



Copyandpaste

Bügelbilder

Das Projekt behandelt die Verschiebung eines alltäglichen Wahrnehmungsgegenstandes auf eine Bildebene und die damit verbundenen Reaktionen des Betrachters bzw. Benutzers. Durch die Abbildung der einfachen und allgegenwärtigen Struktur von Falten auf Textil entsteht eine Oberfläche, die eine kurze Irritation hervorruft, durch ihre eigene Ästhetik aber auch weiter besteht. Das Motiv lässt auch Spuren menschlicher Anwesenheit assoziieren.

Die Falten befinden sich auf einem völlig glatten und unbenutzten Bettlaken und zwei Kissenbezügen. Falten werden auf Bettwäsche als selbstverständlich erlebt, da der Körper auf Laken und Kissen einen direkten Abdruck hinterlässt. In diesem Fall aber entsteht ein Widerspruch für die Wahrnehmung: die vermeintlichen Falten sind nicht wirklich vorhanden – im Bild sind sie dagegen überzeichnet und in eine abstrakte Richtung verändert worden. Dennoch bietet sich ein Anblick, der dem Betrachter bekannt ist, mit dem fotografierten Abbild verbinden sich tief verankerte Erinnerungen und Assoziationen. Die Illusion wirklicher Falten bleibt dominant.

Faltungen beziehen ihren Reiz generell vor allem aus ihrer Licht- und Schattenwirkung. Sie zeigen sich in weißem Stoff durch Schattenabstufungen in Grauwerten bis zu – bei extremen Lichtverhältnissen – tiefem Schwarz. In diesem Projekt sind sie in einen Stoff eingebügelt, kontrastreich fotografiert und anschließend im Digitaldruck auf einen anderen Stoff aufgebracht worden. Die sonst zufällig entstandenen Falten wurden einer bewussten Bearbeitung

unterzogen und aus ihrer ursprünglich dreidimensionalen Form auf eine zweidimensionale übertragen.

In der Nutzung vermischt sich der falsche Faltenwurf mit den tatsächlichen Falten, die der Mensch auf dem Stoff hinterlässt. Diese Verdopplung unterstützt die Wahrnehmungstäuschung und verändert sie noch einmal. Sind die Lichtverhältnisse konträr zu den aufgedruckten Schattenwürfen, ist die Irritation am größten.

Neben dem Moment der Täuschung funktioniert das Motiv auch als ein abstraktes Muster. Dies gelingt durch die annähernd grafische Umsetzung, d.h. durch die Gemachtheit der Falten und die technische Bearbeitung bei der Reproduktion. Die Linien können klar gelegt sein, ihre Wirkung kann einer Zeichnung entsprechen oder, in ihrer Fülle, einen chaotischen, dabei aber auch verstärkt dreidimensionalen Charakter annehmen, der an eine Landschaft erinnert.